Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0001-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0002-3

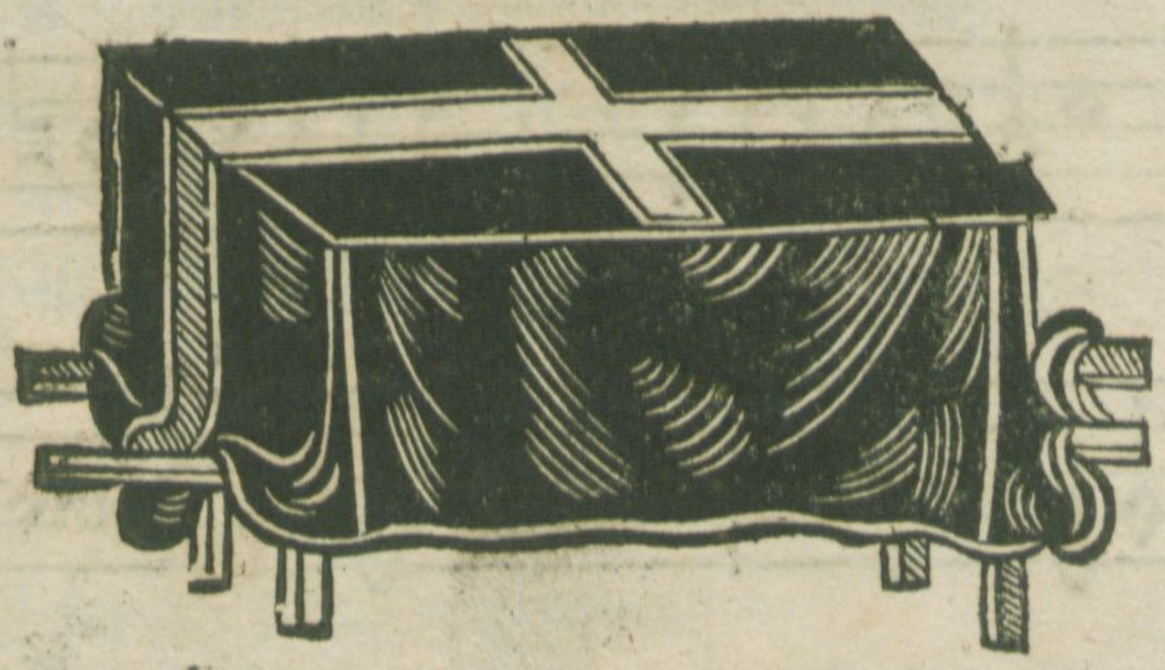
Valet Gesänglein/

DEß weiland Wol Edlen/ Gestrengen vnd Vesten Hanns Heinrichen von Feilitsch / auff Kürbitz / Förbaw / Schwertzenbach an der Saal/ Isar vnd Joditz/ welcher den 11 Aprilis Año 1635. zu Plawen / in GOtt seelig verschieden / vnd den 17. darauff von dessen Hoch Adelichen Eltern mit Hertzlicher Betrawrung/ zu Kürbitz/ Christlich vnd rühmlich beygelegt worden.

Componirt vnd den Hoch Adelichen Eltern vnterdienstlich dedicirt

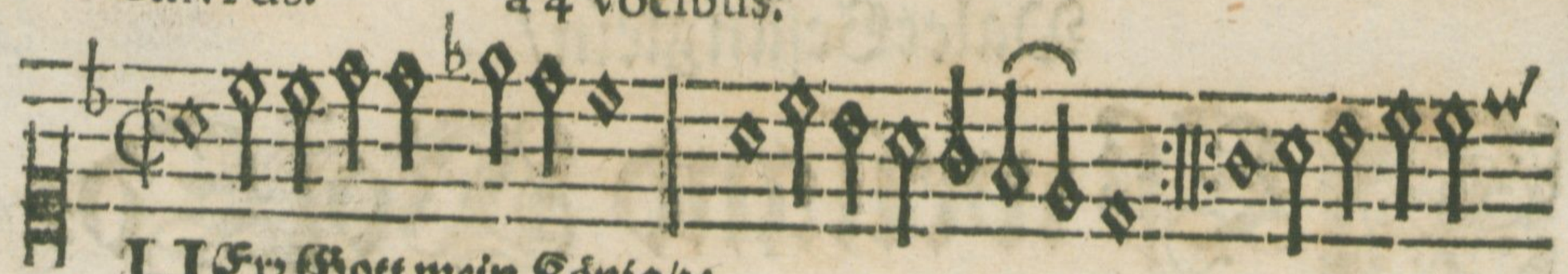
Durch

Matthiam Nicolai, Capellmeister in Nürnberg / auff nachfolgende Melodiam gerichtet / So auch im Thon: Wenn mein Stündlein vorhanden ist/ kan musicirt vnd gesungen werden.

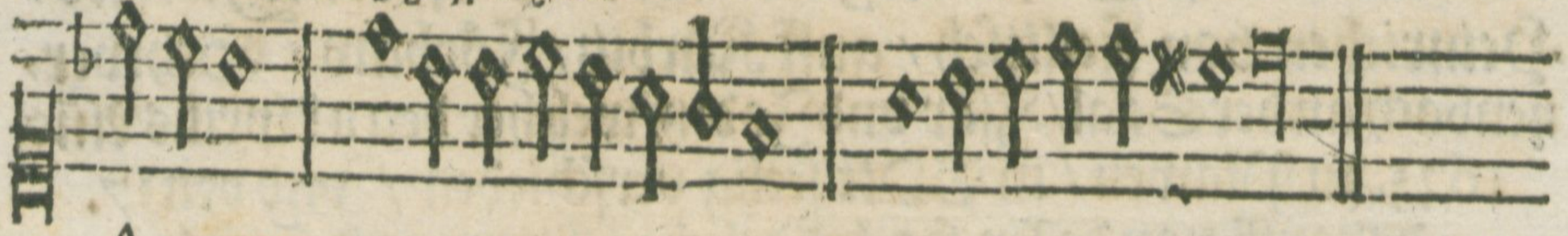


Nürnberg / bey Jeremia Dümlern.

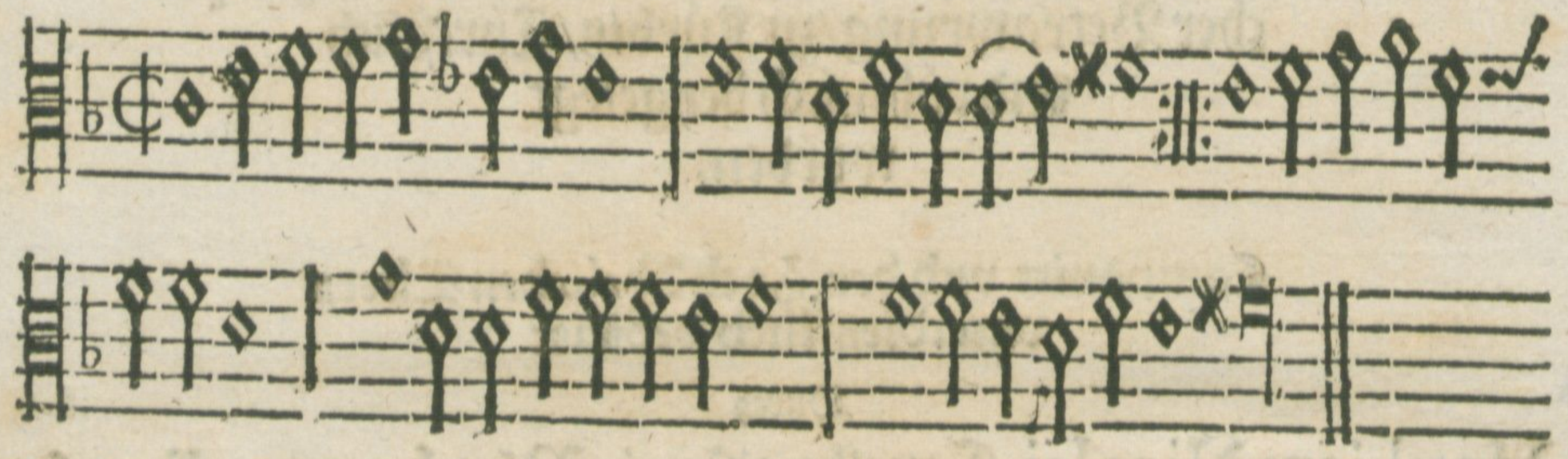
CANTUS. à 4 vocibus.



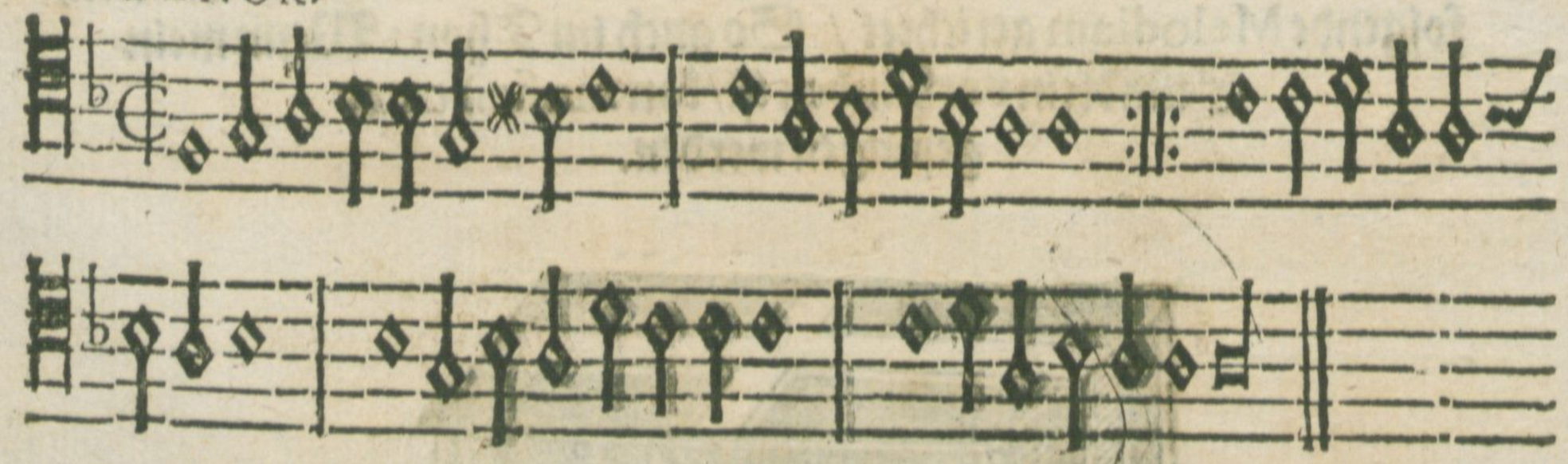
HErr Gott mein König/ꝛc.
Auff dich hoff ich/ꝛc.



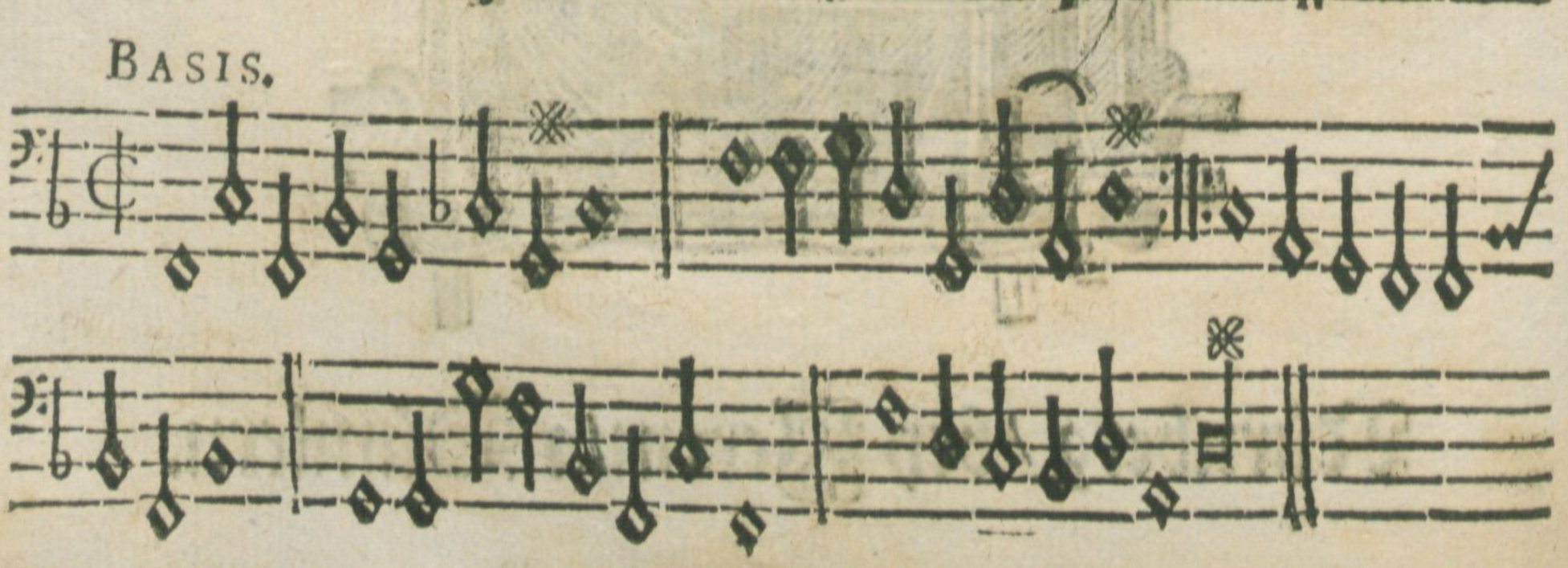
ALTUS.



TENOR.



BASIS.



1

HErr Gott/mein König vnd mein Hort/
Mein Trost/mein Heyl/mein Leben:
Auff dich hoff ich nach deinem Wort/
Laß mich dein Gnad vmbgeben.
Niemand kan retten wie mein GOtt/
Der mir auch hilfft in sterbensnoth/
Sein Geist thut ob mir schweben.

2

Hör mich du liebster HERRE mein/
Mein seufftzen nimb zu Hertzen:
Erquick mein Seel in Todtes Pein/
Durch deins Sohns bittre Schmertzen.
Iesu mein Heyland bleib allzeit/
Wann du kombst/will ich seyn bereit/
Nichts lassen mich abkürtzen.

3

Reich mir dein Hand/zeuch mich zu dir/
Die Welt will ich gern meiden:
In dein schön Himmlisch Reich mich führ/
Nichts soll mich von dir scheiden.
Christlich mein Lauff vollende Ich/
Auff daß ich möge ewiglich/
HERR/schawen dich mit frewden.

4

Vergebens ist all vnser Thun/
Allhier auff dieser Erden:
Ob der Mensch gleich hat Ehr vnd Ruhm/
Bald muß er Aschen werden.

Nembts

Nembts wol zu Hertzen/alle Leut
Seynd nur auff der Welt wie ein Beut/
Drumb ändert Ewr Geberden.

5

Fürcht GOtt von Hertzen alle stund/
Das ist das allerbeste:
Einträchtig seydt von Hertzen grund/
Wir seynd nur Erden Gäste.
Last Euch kein Gelt noch Gut bethörn/
Welchs thut den heilgen Geist verstörn/
Vnd gibt kein Ruh noch Raste.

6

Ihr Adlich Eltern/alle Freund
Gesegn Euch GOtt der HERRE:
Thut mich nicht klagen vnd nicht weint/
Schawt/GOtt krönt mich mit Ehren/
Christus mein Heyland kommet schon/
Folgt nach zu stäter Frewd vnd Wonn/
Heifft mir sein Lob vermehren/

AMEN.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0007-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0008-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0009-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0010-7

Pon Zb 1225

ULB Halle
004 840 615
3

5b.

VD 17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0011-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0012-8

Deß ... Ed-
len/ ... Hanns-
Heinrichen von F ... / Schwer-
tzenbach an der Sa ... Aprilis Año
1635. zu Plawen ... nd den 17.
darauff von ... Hertzli-
cher B ...

Compa ... n

Matthiam Nic ... / auff nach-
folgende Melodi ... Wenn mein
Stün ...

Nürnbe ... nlern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-71597-p0013-4